



## Werden auch Sie Zuger «Botschafterin» und Zuger «Botschafter»!

*Der Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Regierungsrat Robert Bisig, möchte mit seiner Vision der Zuger «Botschafterinnen und Botschafter im Wirtschaftsbereich» das positive Image von Zug in der internationalen Wirtschaftswelt noch bekannter machen. Hierzu ein aktuelles Interview.*

*Alle zufriedenen Zuger Wirtschaftsbeteiligten – seien dies Arbeitgebende oder Arbeitnehmende – können und sollen das insgesamt positive Bild des Wirtschaftsstandorts Zug weiter verbreiten.*

**Der Kanton Zug wird oft als Steuerparadies kritisiert oder gepriesen. Wie sehen Sie das heutige Image des Kantons und wie sollte es grundsätzlich richtig wahrgenommen werden?**

Ja, der Kanton Zug ist – leider – vielfach nur wegen seiner verhältnismässig tiefen Steuern bekannt. Aus unternehmerischer Sicht ist dies grundsätzlich sehr positiv und auch für den Kanton Zug ist dies vorteilhaft. Die Steuern sind aber nicht das einzige Kriterium bei der Wahl eines Unternehmensstandorts. Und hier wollen wir ansetzen. Zug soll auf allen Ebenen wie Lebensqualität, Arbeitskräftepotential, politische Stabilität, Sozialpartnerschaft, Verkehrslage, Lebensraum, Behördeneffizienz und natürlich auch Steuersituation bekannt und an seinen Konkurrenten gemessen werden. Wir haben darum den Slogan geprägt: «Kanton Zug: Leben und zugleich arbeiten im Erholungsraum».

**Ja, aber entspricht denn das auch der Wirklichkeit? Falsche Bilder werden doch sehr rasch erkannt.**

Ja, da haben Sie recht. Und gerade das ist die Stärke unseres Kantons und Wirtschaftsstandorts. Denn Zug ist auf allen diesen Ebenen Spitzenreiter. Das heisst, dass wir damit nur reale Gegebenheiten richtig darstellen.

**Welches ist denn in Ihren Augen der wichtigste Faktor für ein erfolgreiches Zug?**

Zuoberst stehen für mich zufriedene Mitarbeitende mit einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsplatz und zufriedene Unternehmer mit erfolgreichen Firmen. Und

gerade hier setzt meine Vision der «Zuger Botschafterin und des Zuger Botschafters» an. Alle am Wirtschaftsleben Beteiligten sollen und können unser Image mitprägen. Dazu braucht es keine gross angelegte Medienkampagne mit teuren Events oder Inse-



raten. Die Idee ist ganz einfach. Alle Wirtschaftsbeteiligten – und dazu gehören Arbeitgebende und Arbeitnehmende – sollen ihre Zufriedenheit vermehrt in ihrem Bekanntenkreis im In- und Ausland, auf Ferien- oder Geschäftsreisen, bei Bekannten, Freunden und Geschäftspartnern verbreiten und die Vorteile und positiven Faktoren aus ihrer ganz persönlichen Perspektive weiter geben.

**Das ist interessant. Wo ergibt sich denn der Nutzen für den Einzelnen?**

Durch die Verbreitung eines positiven Bilds

von Zug im Ausland wird der Wirtschaftsstandort gestärkt. Die Ansiedlung von neuen Unternehmen lässt Arbeitsplätze vor allem auch für unsere lokalen Arbeitskräfte entstehen. Jedes Unternehmen – und gerade auch High-Tech-Firmen – benötigen neben hoch qualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten auch motivierte Mitarbeitende mit einem weniger grossen Schulsack, beispielsweise für die Produktionsüberwachung oder die Logistik. Gesamthaft profitieren also alle: Unternehmerinnen/Unternehmer und Mitarbeitende und damit der gesamte Standort.

**Benötigt man für dieses «Botschafteramt» spezielle Unterlagen?**

Grundsätzlich nicht. Jede Zugerin und jeder Zuger soll ganz einfach die Gründe seiner Zufriedenheit weiter erzählen und dazu werden keine speziellen Broschüren benötigt. Dabei geht es um das Motto: «Tue Gutes und sprich darüber». Sollten aber trotzdem einmal schriftliche Unterlagen benötigt werden, zum Beispiel im Geschäftsbereich, dann stellt die Kontaktstelle Wirtschaft diese unentgeltlich zur Verfügung.

**Herr Bisig, es kann aber doch nicht sein, dass im Kanton Zug alles bestens bestellt ist.**

Natürlich kämpfen auch wir mit einigen Defiziten, so vor allem bei Lücken in der Verkehrsinfrastruktur und bei der Verfügbarkeit günstiger Wohnungen. Hier wurden von Regierung und Parlament Schritte zur Verbesserung unternommen. Die einzelnen Unternehmerinnen und Unternehmer oder deren Mitarbeitende haben aber auch ihre ganz eigenen, persönlichen Probleme, bei deren Behebung wir allenfalls mithelfen können. Ansprechpartner ist hier wiederum die Kontaktstelle Wirtschaft. Deren Mitarbeitende werden dann versuchen, innerhalb der kantonalen Verwaltung oder auch in Zusammenarbeit mit den Gemeinden eine Lösung für das entsprechende Problem zu finden.

# Neu im Kanton Zug

## Die Sibos AG – Roboter und Automaten kommen neu aus Rotkreuz

*Auch beim Schweizer Sackmesser wurden modernste Produktionsabläufe eingeführt. Heute wird nicht mehr von Hand, sondern mit Automaten und Robotern – und zwar mit solchen von Sibos aus Rotkreuz – zusammgebaut.*

Vom Spielzeugauto über das Schweizer Sackmesser bis hin zum Elektrostecker haben die meisten Gegenstände eines gemeinsam: Sie bestehen aus mehreren Einzelteilen, welche zusammengesetzt werden müssen. Wurde diese Arbeit früher vorwiegend manuell verrichtet, zeichnet sich heute in vielen Bereichen ein Trend zur Automatisierung ab – angetrieben durch den Druck zur Produktivitätssteigerung, die hohen Anforderungen an die Qualität sowie die zunehmende Miniaturisierung. Mit dem Einsatz von Automaten und Robotern kann oftmals schneller, zuverlässiger und kostengünstiger produziert werden.

Die Sibos AG ist führend in der Entwicklung und Herstellung von Montage- und Fertigungsautomaten für Stecker, Sensoren und Aktuatoren. Anfangs April hat Sibos, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Luzerner Komax-Gruppe, nun ihren Hauptsitz und Produktionsstandort nach Rotkreuz, ZG, verlegt. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon arbeiten rund 60 in den USA bei den beiden Tochtergesellschaften Sibos Prime und Sibos Ascor. Weitere 90 Leute sind in Einsiedeln, SZ, tätig und 110 in Rotkreuz. In der Schweiz bildet Sibos rund 25 Lehrlinge aus.



Die Sibos AG betreibt Präzisionsarbeit: Chefmonteur Mike Brenner beim Ausrichten eines Teils.

Quelle: Neue Zuger Zeitung/Fabienne Arnet.

### Neuer Standort in Rotkreuz

Sibos ist von Urdorf, ZH, in die Gemeinde Risch gezogen, weil sie am alten Standort kein Land für den dringend benötigten grösseren Bau gefunden hat. Dass der Standortwechsel ein schwieriger, aber richtiger Entscheid war, hat sich bereits bestätigt. Christian Beer, Geschäftsführer der Sibos AG: «Schon die ersten Kontakte mit den

Behörden waren durchwegs positiv. Wir erfahren von allen Seiten her grosse Unterstützung! Auch die gute Erreichbarkeit für die Kundschaft und das Personal ist ein grosser Pluspunkt von Rotkreuz.

Innerhalb von knapp einem Jahr wurde der neue, augenfällige Bau an der Riedstrasse im Industriequartier erstellt. Dabei sorgte Sibos für das angestrebte Wachstum der Firma vor: von den über 10 000 m<sup>2</sup> ist ein erheblicher Teil noch ungenutzte Reservefläche. Erst zwei der vier Produktionshallen und vier der sechs Büroggeschosse wurden in einem ersten Schritt bezogen.

Mit dem Neubau wollte man auch ein optisches Zeichen setzen. Der modulartige Aufbau des Gebäudes und die glasverkleidete Fassade soll auf die Exaktheit der in dieser Firma geleisteten Arbeit und die Vielschichtigkeit der produzierten Güter hinweisen.



### Personal aus der Region

Seit Mai wird nun in Rotkreuz termingerech produziert. Als Produktionsfirma stellt die Sibos AG eine attraktive Ergänzung des dominanten Dienstleistungszweiges in der Region dar und fördert so die Durchmischung des Arbeitsangebots in der Gemeinde Risch. Mit dem Neuzug der Firma ist auch die Wohnsitznahme in der Gemeinde gestiegen. Denn mit dem Entscheid für den Standortwechsel wurden (und werden heute noch) neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt in der Region gesucht. So gehört Sibos schon heute zu den grössten Arbeitgebern in der Gemeinde und würde bei Ausnutzung der vorhandenen Kapazität in Bezug auf die Arbeitsplätze hinter Roche Diagnostics zur Nummer zwei am Ort.



# Wir stellen vor

## «ZTV» Zuger Treuhänder-Vereinigung

### Wer ist die ZTV

Die Zuger Treuhändervereinigung wurde 1986 gegründet. Sie ist eine selbständige, von überregionalen Berufsorganisationen unabhängige, starke Interessengemeinschaft in der Region Zug und versteht ihre Aktivitäten ergänzend zu anderen Branchenorganisationen.

Gerade in der Treuhandbranche spielen Vertrauen, Berufsethik und Integrität eine ebenso zentrale Rolle wie die fachliche Qualifikation.

Daher haben sich ca. 90 Einzelpersonen aus der Treuhandbranche zu dieser Organisation zusammengeschlossen, um in ihrer Branche die beruflichen Qualitätskriterien des Standortes Zug zu erhalten und auszubauen.

### Was will die ZTV

Im komplexen Umfeld von Auftraggebern, Behörden und zahlreichen gesetzlichen Vorschriften müssen Treuhänder den verschiedensten Interessen gerecht werden. Qualifikationskriterien für die Fachleute dieser Dienstleistungsbranche und die Formulierung und Einhaltung von berufsethischen Richtlinien sind deshalb unabdingbare Voraussetzungen, um Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu schaffen und zu wahren.

Die Zuger Treuhändervereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, einen massgeblichen Beitrag zur Wahrung und Förderung des Ansehens der Treuhandbranche in der Region Zug zu leisten. Ihr Hauptanliegen besteht darin, als Bindeglied zwischen Unternehmen, Verwaltung und Finanzdienstleistern das gegenseitige Vertrauensverhältnis zu fördern und gleichzeitig die Anliegen der Treuhänder im Raume Zug zu vertreten.

Strenge Voraussetzungen für die Mitgliedschaft und die Verpflichtung zur Einhaltung von allgemein anerkannten, berufsethischen Grundsätzen stehen dabei im Vordergrund. An die Mitglieder werden nicht nur hohe Anforderungen hinsichtlich Fachausbildung und -praxis gestellt. Sie verpflichten sich überdies zur Einhaltung von ethischen Richtlinien bei der Ausübung ihres Berufes.

Auf dieser Grundlage wird ein Vertrauensverhältnis zu Auftraggebern, Behörden und Dritten angestrengt und verwirklicht.

### Kernaktivitäten

#### Qualitätssicherung

Die Zuger Treuhändervereinigung hält ihre Mitglieder zur Einhaltung der Qualitätsnormen, insbesondere derjenigen der Berufsordnung der ZTV, an.

#### Aus- und Weiterbildung

Die stetige fachliche Weiterbildung der Mitglieder gehört zu den zentralen Anliegen der ZTV. In enger Zusammenarbeit mit Fachexperten der Behörden oder aus der Branche veranstaltet sie mehrmals jährlich Seminare und Informationsanlässe für ihre Mitglieder. Ein Schwerpunkt auf diesem Gebiet bildet auch die Lehrlingsausbildung. Die Zuger Treuhändervereinigung organisiert fachspezifische Kurse und stellt Lehrer und Prüfungsexperten.

#### Steuern und Abgaben Vernehmlassungen

- Beobachtung steuerpolitischer Aktivitäten und Mitwirkung bei Gestaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung internationaler Einflüsse und Entwicklungen
- Ausarbeitung von entsprechenden Vernehmlassungen

#### Standort

Ein gesunder und attraktiver Wirtschaftsstandort Zug ist für die Treuhandbranche wichtig.

Die ZTV setzt sich daher aktiv für den Erhalt der Vorteile eines wettbewerbsfähigen Standortes Zug ein.

Auch aus diesem Grund ist die Pflege eines guten Vertrauensverhältnisses zu den Zuger Behörden sowie ein reger Interessenaustausch und eine enge Zusammenarbeit mit den übrigen Zuger Wirtschaftsverbänden unerlässlich.



Präsidentin  
Marianne Lüthi



Sekretär  
Markus von Allmen

**Zuger Treuhändervereinigung ZTV**  
c/o Wadsack Treuhandgesellschaft  
Bahnhofstrasse 11  
CH-6301 Zug  
Telefon +41 41 711 93 25  
Telefax +41 41 711 80 55  
E-Mail: info@ztv-zug.ch  
Internet: www.ztv-zug.ch

# Agenda

Titel/Datum/Zeit	Organisator	Thema	Referent	Ort
<i>Podium III zum kantonalen Richtplan</i> Dienstag, 10. Dez. 2002 20.00 Uhr	Amt für Raumplanung des Kantons Zug 041 728 54 80	Kanton Zug wohin? Wachsen mit oder ohne Grenzen?	W. Steinmann Dr. H. Brändli (FDP) Dr. G. Pfister (CVP) M. Scherrer (SVP) H. Schuler (SP) M. Stuber (SGA)	Aula des Kaufmännischen Bildungszentrum Zug (KBZ)
<i>Neu-Unternehmerapéro</i> Montag, 5. März 2003 Ab 17.00 Uhr	Kontaktstelle Wirtschaft Zug Frau Nicole Kaspar	Vorstellung der kantonalen und gemeindlichen Behörden, Networking	Regierungsrat Walter Suter	CCMZ Congress Center Metalli Zug

## Wissen Sie, ...

Ärztliche Leistungen		Fr.	52.00	Medikamentengruppe I		Fr.	9.15
Spezielle Leistungen		Fr.	24.00				
Total Leistungen		Fr.	76.00	Externe Leistungen		Fr.	0.00
Total Medikamente		Fr.	9.15	bisher bezahlt		Fr.	0.00
Total Rechnung		Fr.	85.15				
Datum	Anzahl	Position	Bezeichnung	Taxt/Preis	Tp-Wert	Total	
21.03.01	1	1	Konsultation	Tp 20.00	Fr. 0.80	Fr. 18.00	
	1	42	Administrationsstaxe	Tp 15.00	Fr. 0.80	Fr. 8.00	
	1	43	Physikalische Untersuchung	Tp 25.00	Fr. 0.80	Fr. 20.00	
	1	37	Bericht/Zeugnis kurz	Tp 15.00	Fr. 0.80	Fr. 8.00	
22.06.01	1	1	Konsultation	Tp 20.00	Fr. 0.80	Fr. 18.00	
	1	37	Bericht/Zeugnis kurz	Tp 15.00	Fr. 0.80	Fr. 8.00	
	1		RHEUMON GEL TB 40 G	Fr. 9.15		Fr. 9.15	

**...dass mit dem neuen Arzttarif TARMED die Abgeltung medizinischer Leistungen gesamtschweizerisch endlich einheitlich geregelt wird?**

Für ambulant erbrachte Leistungen rechnet heute jeder Arzt nach einem eigenen kantonalen Arzttarif ab. Auch die Spitäler wenden verschiedene Tarifwerke an. Leistungen sind somit nicht vergleichbar und mit ein Grund für die sehr unterschiedlichen Krankenkassenprämien. In rund 15-jähriger Arbeit! haben sich die Leistungserbringer (Ärzte und Spitäler) als auch die Leistungseinkäufer (Kranken- und Unfallversicherer) auf einen gesamtschweizerischen einheitlichen Katalog TARMED (TARif MEDizin) mit 4781 Tarifpositionen geeinigt. Die Einführung erfolgt per 1. Januar 2004. Für die Spitäler handelt es sich um ein Grossprojekt, müssen doch gegen 50% des Spitalpersonals intensiv geschult werden. Dazu kommen Investitionen in die Softwareanpassung, Einführung von Leistungserfassungssystemen, Projektmanagement und Vertragsanpassungen.

Die AZ Spital Consulting AG in Oberägeri, eine Tochtergesellschaft der AZ Management Holding AG, ist spezialisiert auf die administrative Umsetzung von TARMED in

den Spitalern. Sie hat dazu ein eigenes Projektvorgehen entwickelt und bietet neben dem Coaching verschiedenste innovative Tools an. Dazu gehören TARGET, eine Datenbankssoftware zur effizienten Definition der Leistungsspektren der einzelnen Fachgebiete, der Bildung von Blockleistungen, der Beleggestaltung und der Kalkulation der finanziellen Auswirkungen, eine ganze Reihe von massgeschneiderten Workshops und Schulungshilfen wie ein Webbased Training.

Dass mit diesem modulartigen Projektvorgehen rasch und effizient spitalinternes Tarif-Know-how aufgebaut werden kann, hat die Spitäler überzeugt.

AZ Spital Consulting AG  
Seemattweg 2b  
CH-6315 Oberägeri  
Telefon +41 41 750 75 50  
Fax +41 41 750 75 55  
e-mail info@az-gruppe.ch  
www.az-gruppe.ch

### Möchten auch Sie gerne ins Ausland exportieren?

Hilfe dazu bietet hier vor allem die Osec, der offizielle Aussenwirtschaftsförderer der Schweiz. Erste Informationen sind im «Wegweiser Osec, Aussenwirtschaftsförderung für KMU» enthalten  
(01 365 51 51, info.zurich@osec.ch)

### Suchen Sie Kapital?

Es wird heute – vor allem als Folge der schlechten Börsen- und allgemeinen Wirtschaftslage – immer schwieriger, Kredite für Vorhaben mit höherem Risiko zu erhalten. Venture Capital (Risiko-Kapital) Firmen finden Sie unter [www.seca.ch](http://www.seca.ch) oder verlangen Sie eine Liste der Zuger Firmen bei der Kontaktstelle Wirtschaft Zug  
(041 728 55 18, [www.zug.ch/economy](http://www.zug.ch/economy)).

### Immobilienliste der Kontaktstelle Wirtschaft

Auf unserer Homepage [www.zug.ch/economy](http://www.zug.ch/economy) finden Sie eine aktuelle Liste der im Kanton Zug zur Vermietung stehenden Objekte von Büro-, Geschäfts-, Produktions- und Lagerräumen. Sie werden über das grosse und vielfältige Angebot erstaunt sein.



**Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug  
Kontaktstelle Wirtschaft**

Aabachstrasse 5, Postfach  
CH-6301 Zug  
Telefon 0041 (0)41 728 55 04  
Telefax 0041 (0)41 728 55 09  
[www.zug.ch/economy](http://www.zug.ch/economy)  
E-Mail: [economy@zug.ch](mailto:economy@zug.ch)